



FC Augsburg

Der FC Augsburg hat grundsätzlich mehrere Systeme im Repertoire. Dadurch, dass sie vor allem gegen den Ball extrem manorientiert verteidigen, spiegelt sich oft das System zum Gegner. Durch die Verletzung von Oxford spielten sie zuletzt aus der 4-Kette.

Der FCA identifiziert sich klar im Spiel gegen den Ball. Ihre niedrigen Ballbesitzwerte belegen, dass sie gerne dem Gegner den Ball überlassen. Aber keinesfalls weil sie die Kontrolle des Spiels abgeben wollen, sondern durch ihre Härte im Pressing versuchen sie zu Ballgewinnen zu kommen. Sie spielen mit einer unglaublich hohen Intensität und laufen den Gegner immer wieder manorientiert im Angriffspressing an. Dabei decken die Innenverteidiger teilweise bis zum gegnerischen Strafraum vor und verfolgen ihre Gegenspieler. Probleme hat der FCA in der Defensive, wenn ihre Manorientierung ausgespielt wird. Wie eine Kettenreaktion wirkt ihre Defensive dann nicht mehr strukturiert, sondern eher chaotisch.

Im Spiel mit dem Ball zeigt der FCA ein sehr einfach strukturiertes Spiel. Sie gehen sehr wenig Risiko ein und spielen schnell einen langen Ball in das Angriffsdrittel. Dort versuchen sie den ersten Ball zu kontrollieren oder den 2. Ball durch viele Spieler zu gewinnen. Das Zentrum überladen sie, indem die Außenbahnspieler ins Zentrum gehen und dann aus einem 4-2-2-2 System agieren. Nach einem Ballgewinn, egal ob der 2. Ball oder ein Konter, wird zielstrebig in die Spitze gespielt. Bei Standardsituationen strahlt der FCA immer Torgefährd aus.

U/N/N/S/N

Letzte Spiele

Bayer 04 Leverkusen

Bayer Leverkusen spielt unter Coach Xabi Alonso mit Ball im 3-4-3, wobei die Schienenspieler sehr weit hochschieben und Leverkusen breit auffächert, um über flache Pässe in die Spielfortsetzung zu kommen. Grundlage ist dafür die sehr hohe technisch und taktische Qualität der einzelnen Spieler. Leverkusen ist eher über das Zentrum gefährlich, weil sie es oft schaffen Überzahlsituationen zu erzeugen. Die offensiven Spieler stehen hoch an der gegnerischen Kette positioniert (4-5 Spieler) und versuchen die Hochgeschwindigkeitsspieler Diaby und Adli in frontale 1vs1 Positionen zu bringen.

Gegen den Ball füllen die Schienenspieler zur 5er-Kette auf und Leverkusen wechselt in eine defensive 5-2-3 Grundordnung mit Angriffspressing. Hier ist z.B. ein Rückpass zum gegnerischen Torwart ein klarer Pressingauslöser und Leverkusen spielt die Situationen sehr manorientiert aus. Sollte das Angriffspressing überspielt werden, halten die 6er eine gute Bindung zur Abwehrkette und schließen die Zwischenräume. Aus der 5er-Kette stechen die Spieler immer wieder situativ heraus und attackieren den ballführenden Gegner. Wenn die Umschaltmomente nach Ballgewinnen schnell ausgespielt werden, hat Leverkusen viel Speed, bricht aber häufiger vielversprechende Angriffe zu früh ab.

Eine besondere Qualität ist die dauerhafte Rückkehr von Wirtz, der für eine deutliche Qualitätssteigerung in der Offensive sorgt.

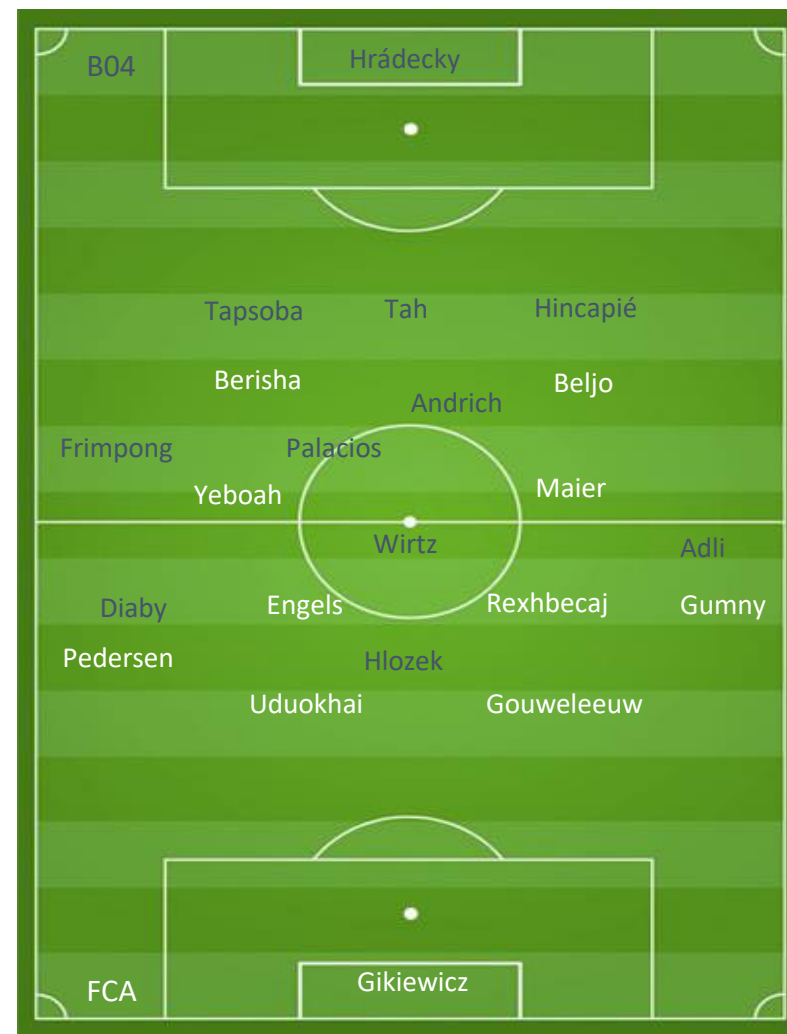
S/S/S/S/N



Mögliches Spielszenario

Der FC Augsburg wird Leverkusen den Ball überlassen und versuchen über die hohe Intensität der Zweikampfführung zu Ballgewinnen möglichst im letzten Drittel zu kommen. Statistisch ist der FCA das Team mit dem geringsten Ballbesitz (44,6%) und der schlechtesten Passquote (70,4%), so dass Augsburg über ein frühes Anlaufen im Angriffspressing Leverkusen stressen und zu Fehlern im Spielaufbau zwingen wird. Dies führt teilweise zu Mann gegen Mann Situationen über den ganzen Platz, in denen Augsburg den Gegner jagt. Wenn sie keinen Zugriff im Angriffspressing erhalten, besteht die Gefahr das Leverkusen z.B. mit Wirtz durch das Pressing durchspielt und Augsburg in der Folge defensiv sehr ungeordnet steht. Wenn sie es schaffen die Balance und Kompaktheit zu halten, ist Augsburg mit dem heimischen Publikum im Rücken ein sehr schwer zu bespielender Gegner.

Leverkusen hat den Anspruch das Spiel zu machen und besitzt qualitativ die besseren Einzelspieler. Wenn es Leverkusen schafft, sich durch das Angriffspressing zu kombinieren, haben sie mit Diaby und Adli sehr schnelle Spieler, um hinter die gegnerische Kette zu gelangen. Zusätzlich ist Frimpong auf der Außenbahn kaum zu halten, so dass für Augsburg die Gefahr des Gegenkonters besonders zu beachten ist. Hier hat Leverkusen gegen die hochstehende Abwehrreihe von Augsburg deutliche Geschwindigkeitsvorteile. Leverkusen wird sich mit einer harten Zweikampfführung von Augsburg konfrontiert sehen und wird Schwierigkeiten haben, seinen Rhythmus zu finden. In den letzten Spielen gab es immer wieder Unsauberkeiten im Spielaufbau, die dem Gegner Chancen eröffnet haben. Letztlich besitzt Leverkusen spielerische Vorteile, aber die mentale Stärke von Augsburg haben schon andere Gegner zu spüren bekommen.



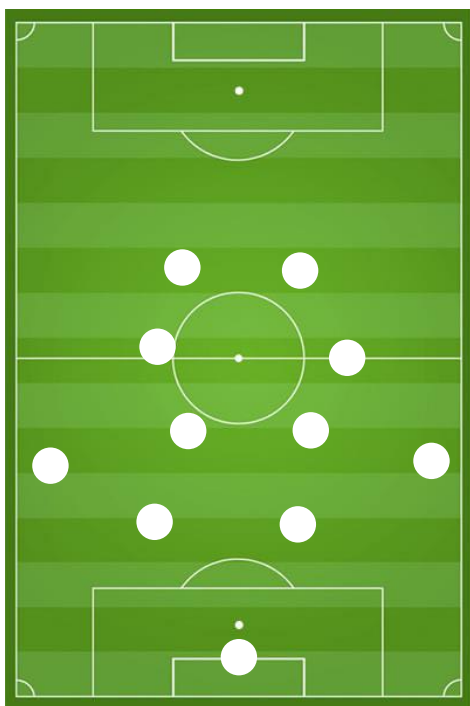
FAZIT: Leverkusen macht das Spiel - Augsburg bestraft eiskalt die Fehler



Spielsysteme

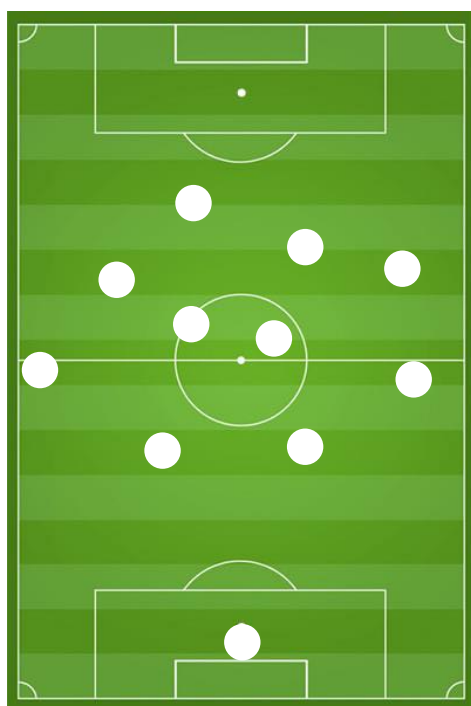
Mit Ball

- 4-2-2-2



Gegen den Ball

- Mannorientierung AGP
- 4-4-2 MFP



Mit Ball

- 3-4-3 (3-4-1-2)



Gegen den Ball

- 4-4-2 (Raute)
- MFP





- Geringes Risikomanagement: schneller langer Ball in das gegnerische Drittel, dadurch geringer Ballbesitz und geringe Passquote

Z	Team	BB %	+P %
1	FC Augsburg	44.6	70.4
2	1. FC Union Berlin	44.7	77.2
3	FC Schalke 04	44.9	75

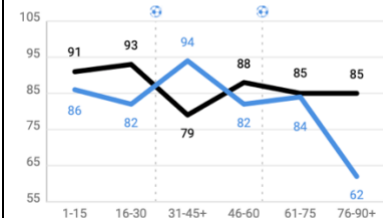
- Niedrigster Wert im Ballbesitz und schlechteste Passquote
- Zentrum überladen: ÄMF kommen ins Zentrum – langer Ball in das Zentrum und Kampf um den 2. Ball
- Langer Ball wird abgelegt oder verlängert
- Staffelung auf den 2. Ball durch eingerückte ÄMF: 4-2-2-2. Viele Spieler im Zentrum für den 2. Ball
- Durch eingerückte ÄMF viel Platz für die AV
- Tiefer Laufweg + vertikaler langer Ball
- Gegen 2 Stürmer: sehr breite Innenverteidiger im Spielaufbau, dann kommt Rexhbecaj zwischen die Innenverteidiger (dynamische 3-Kette) – linearer langer Ball:

Spielaufbau

- Viele Positionswechsel in der vordersten Linie (Wirtz, Adli, Diaby) -> Wirtz als „Freigeist“
- Hincapie bleibt in der 3er-Kette; Amiri besetzt den linken Flügel als Schienenspieler (inverser Flügelspieler -> Drang nach innen -> verlässt häufig seine Position; Frimpong bis auf Höhe der letzten Kette vorgerückt
- Adli & Diaby im Zwischenlinienraum in den beiden HS positioniert
- Flaches Kombinationsspiel -> sehr variable Positionsbesetzung
 - ➔ Dreiecksbildung (mehrere Anspielstationen) -> sehr kurze Abstände Passgeber & Passempfänger

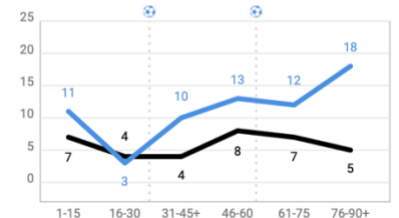
Passgenauigkeit, in %

	Insgesamt	1. Halbzeit	2. Halbzeit
Bayer Leverkusen	87%	88%	86%
Borussia Dortmund	84%	88%	78%









Anteil lange Pässe, in %

	Insgesamt	1. Halbzeit	2. Halbzeit
Bayer Leverkusen	6%	5%	6%
Borussia Dortmund	11%	8%	14%



- Zirkulierender Ballbesitz + überfallartige Anspiele in die Schnittstellen (IV-AV) + Tiefenläufe Adli & Diaby (Wirtz als Passgeber)



		<h3>Pässe</h3> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pässe insgesamt / präzise</td> <td>526/460 87%</td> <td>414/348 84%</td> </tr> <tr> <td>Vorwärtspässe / genau</td> <td>180/143 79%</td> <td>140/107 76%</td> </tr> <tr> <td>Rückpässe / genau</td> <td>75/74 99%</td> <td>42/41 98%</td> </tr> <tr> <td>Seitwärtspässe / genau</td> <td>183/170 93%</td> <td>155/136 88%</td> </tr> <tr> <td>Steilpässe / präzise</td> <td>71/54 76%</td> <td>79/57 72%</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Spieleröffnung: 4-3-3 GO (IV ´s am 5er-Eck + 2*flache AV ´s; Andrich im Zentrum; 3-fache Besetzung der vordersten Linie (Breite!)) • Keinen Spieler an der letzten Kette, der die Bälle fest machen kann -> Spieler, die den Ball in den Raum/in die Tiefe gespielt bekommen möchten (s. Anforderungsprofil Adli & Diaby) -> ändert sich mit der Einwechslung von Azmoun & Hložek • Keine/sehr wenige Flankenhereingaben (EW Azmoun: gefährliche Hereingabe Flankenhöhe III; Spielertyp Azmoun) 				Pässe insgesamt / präzise	526/460 87%	414/348 84%	Vorwärtspässe / genau	180/143 79%	140/107 76%	Rückpässe / genau	75/74 99%	42/41 98%	Seitwärtspässe / genau	183/170 93%	155/136 88%	Steilpässe / präzise	71/54 76%	79/57 72%
																				
Pässe insgesamt / präzise	526/460 87%	414/348 84%																		
Vorwärtspässe / genau	180/143 79%	140/107 76%																		
Rückpässe / genau	75/74 99%	42/41 98%																		
Seitwärtspässe / genau	183/170 93%	155/136 88%																		
Steilpässe / präzise	71/54 76%	79/57 72%																		
<ul style="list-style-type: none"> • Augsburg versucht nach Ballverlust sofort ins Gegenpressing zu kommen 	<p>Gegenpressing oder Fallen lassen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nach misslungenem Einwurf (hohe Spieleranzahl in Ballnähe) -> sofortiges Gegenpressing, wobei ausschließlich 1*Spieler den ballführenden Spieler attackiert • Vorderste Linie jagt von vorne -> letzte Kette fällt • Gegenpressing vor allem in den Außenspuren (Vorteil Außenlinie!) 																		



- Allgemein eine sehr hohe Intensität und Härte im Spiel gegen den Ball

Z	Team	ZK
1	1. FC Köln	209.2
2	FC Augsburg	208.4
3	Eintracht Frankfurt	208.3

Z	Team	+ZK %
1	FC Schalke 04	46.7
2	FC Augsburg	46.7
3	Eintracht Frankfurt	48.7

• Angriffspresing

- Mann gegen Mann über den Platz
- Innenverteidiger decken teilweise bis ins Mittelfeld vor
- Torwart wird nicht angelaufen
- **Mittelfeldpressing**
- Hohe Kompaktheit und trotzdem Mannorientierung, wenn der Ball in die Zone gespielt wird – Vordecken der Innenverteidiger
- Mannorientierung: AMF verteidigen mit ihren gegnerischen AV bis in die 6-Kette
- Aus dem kompakten Mittelfeldpressing wird schnellstmöglich ins Angriffspresing übergegangen

- ST Beljo / Berisha in die Breite
 - Pass und Laufweg sofort in die Breite
- Schnelles und zielstrebiges Spiel in die Spitze

Pressing:

- Adli & Diaby laufen die beiden IV´s an; Amiri & Palacios stechen auf die AV´s heraus (sehr weiter Anlaufweg im Pressing); Andrich im 6er Raum
- „Von innen nach außen lenken“ -> Zielraum der Balleroberung Flügel
- Sehr mannorientiert -> an der letzten Kette +1 (2*IV´s vs 1*ST)
- Durch die Anordnung von Amiri & Palacios neben Andrich -> vertikale Anspieloption in die beiden HS (Bellingham & Brandt) sehr schwierig -> Passfenster schließen
- Andrich = „freier Spieler“ vor der Kette -> Amiri, Palacios & Wirtz sind in der Zuordnung des 3er-Mittelfelds (BVB)
- 3er-Aufbau von Dortmund (Can fällt zwischen die beiden IV´s) -> Wirtz lässt sich nicht herausziehen, sondern spielt weiterhin vom 6er weg

Konter

- Bedrohen durch ihre Laufwege sofort die Tiefe (binden damit IV´s) -> Kette fällt + Anspieloptionen in die Schnittstellen
- Option Verlagerung aus dem Druck (versuchtes Gegenpressing BVB) -> 2 Spuren überspielen -> vorteilhaftes Zahlenverhältnis auf ballferner Seite & großer Raum (Dynamik)
- Geschwindigkeit der einzelnen Spieler (sofort 4 Läufer in allen Spuren) -> hohe Quantität an im Umschaltspiel beteiligten Spielern



<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none"> 6 Spieler laufen ein mit Blockverhalten, 3 Spieler im Rückraum, Engels als Schütze <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none"> 2 Spieler am 5-Meter-Raum, restlichen Spieler Manndeckung <p>Freistoß – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none"> flache, kurz ausgespielte Variante <p>Freistoß – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none"> 7 Spieler auf einer Linie <p>Einwurf – offensiv</p> <p>Weiter Einwurf in den Strafraum</p>	<p>Standard-situationen</p>	<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none"> 2*Spieler im 5m-Raum (kurzer Pfosten); 4* einlaufende Spieler am 11m-Punkt (Blockstellung) + 3*Sicherungsspieler im Rückraum -> Anpassung 2.HZ: 1*Spieler im 5m-Raum (Tapsoba) -> Tah als zusätzlicher einlaufender Spieler <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none"> 4*Spieler in L-Form (kurzer Pfosten ist doppelt besetzt) + 4*Spieler in direkter Mannzuordnung am 11m-Punkt + 1*Spieler für einen kurzen Eckball abgestellt; 1*Spieler verteidigt den Rückraum <p>Spieleröffnung – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none"> Anspiel auf IV -> sofortiger Übergang ins hohe Anlaufen; Palacios attackiert vom 8er weg (Deckungsschatten) den AV; BVB findet Lösungen, da Andrich sich nicht aus dem Zentrum herausziehen lässt (UZ Leverkusen) 																				
<ul style="list-style-type: none"> Systemwechsel zur Ergebnissicherung: 5-4-1 Viele Diskussionen mit dem Schiedsrichter und Zeitspiel Unfairste Mannschaft: 52 gelbe Karten, 2 gelb-rote Karte Hohe Verletzungsanfälligkeit im Kader 	<p>Sonstige Auffälligkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> Fehler im Spielaufbau (Flügel) führt zum Gegentor 0:1 (Amiri -> geschlossene Stellung) -> B04 aufgefächert 0:2 Infolge eines Einwurfes -> Spielverlagerung -> Zuordnungsprobleme in der Box EW: Bakker -> Tah: Amiri rückt in die Sturmspitze; teilweise 4-2-4/4-3-3 (2*6er + 1*10er) GO (in der Offensive) Vergleich der xG-Werte BVB & B04! Effektivität! 18:6 Torschüsse <p>Torchancen (xG)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Insgesamt</th> <th>1. Halbzeit</th> <th>2. Halbzeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>● Bayer Leverkusen</td> <td>2.16</td> <td>0.50</td> <td>1.65</td> </tr> <tr> <td>A. Adli</td> <td>0.97</td> <td>-</td> <td>0.97</td> </tr> <tr> <td>M. Diaby</td> <td>0.41</td> <td>0.15</td> <td>0.26</td> </tr> <tr> <td>P. Hincapié</td> <td>0.39</td> <td>0.23</td> <td>0.16</td> </tr> </tbody> </table>		Insgesamt	1. Halbzeit	2. Halbzeit	● Bayer Leverkusen	2.16	0.50	1.65	A. Adli	0.97	-	0.97	M. Diaby	0.41	0.15	0.26	P. Hincapié	0.39	0.23	0.16
	Insgesamt	1. Halbzeit	2. Halbzeit																			
● Bayer Leverkusen	2.16	0.50	1.65																			
A. Adli	0.97	-	0.97																			
M. Diaby	0.41	0.15	0.26																			
P. Hincapié	0.39	0.23	0.16																			



Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

RF – rechter Flügelspieler

LF – linker Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub